

## Hille, Peter: Kosmos (1879)

1 So leichthin lächelnd – Gesetz darin.  
2 Und es ist eine Welt geronnen.  
3 Den Göttern ist eine Welt gelungen,  
4 Wie mir die meine.  
5 Und ihre Qual,  
6 Denn die haben sie.  
7 Qualen tragen die Schönheit.  
8 Ungeheuer.  
9 Und schaffe nicht auch ich?  
10 Dein blühendes Schicksal.  
11 Dein blauer, tauender Frieden-Himmel lächelt  
12 Schmerzlich geschlossen,  
13 Und peitscht mich wieder hinweg von mir.  
14 Und all meine Lieder trinken bitteres Wasser.  
15 Ruhlos peitschenden Mißklang.  
16 Und röten gereizt üppige Gewitterblumen  
17 Zu hohen Ahnungen auf.  
18 Ihrer Kelche verwegen schwelenden Purpur:  
19 Tief in die Brust.  
20 Brennt nicht ihr böses Feuer  
21 Das böse Feuer des schwarzen Gewebes,  
22 Und ich finde nicht Ruh  
23 In allen den wandernden Wogen  
24 Des auseinander-  
25 Geratenen Meeres.  
26 Und es wälzt mich meine lechzende Seele,  
27 Wie der heiße Leib der Höhe  
28 Rötlich ruhlos  
29 Welkt zusammen die wuchtenden Wälder  
30 Grellaufschreienden Gestades.